

The logo graphic consists of three vertical bars of varying heights, each composed of horizontal segments. The leftmost bar is black, the middle bar is red, and the rightmost bar is yellow. The segments are arranged in a way that they appear to be stacked on top of each other, creating a sense of depth and movement.

zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Groß-Zimmern
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 523	100,0	6 689	6 834
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	634	4,7	300	334
5 - 9	652	4,8	348	304
10 - 14	773	5,7	386	387
15 - 19	836	6,2	393	443
20 - 24	844	6,2	389	455
25 - 29	782	5,8	414	368
30 - 34	802	5,9	396	406
35 - 39	840	6,2	422	418
40 - 44	1 088	8,0	539	549
45 - 49	1 313	9,7	674	639
50 - 54	1 136	8,4	596	540
55 - 59	918	6,8	465	453
60 - 64	790	5,8	403	387
65 - 69	565	4,2	301	264
70 - 74	600	4,4	304	296
75 - 79	412	3,0	181	231
80 - 84	303	2,2	109	194
85 - 89	175	1,3	56	119
90 und älter	(60)	(0,4)	13	47
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	355	2,6	166	189
3 - 5	396	2,9	195	201
6 - 9	535	4,0	287	248
10 - 15	923	6,8	460	463
16 - 18	500	3,7	231	269
19 - 24	1 030	7,6	477	553
25 - 39	2 424	17,9	1 232	1 192
40 - 59	4 455	32,9	2 274	2 181
60 - 66	1 005	7,4	523	482
67 - 74	950	7,0	485	465
75 und älter	950	7,0	359	591
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 293	39,1	2 816	2 477
Verheiratet	6 550	48,4	3 313	3 237
Verwitwet	808	6,0	141	667
Geschieden	869	6,4	419	450
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 890	87,9	5 896	5 994
Bosnien und Herzegowina	50	0,4	(35)	15
Griechenland	120	0,9	61	59
Italien	191	1,4	112	79
Kasachstan	9	0,1	-	9
Kroatien	(83)	(0,6)	40	43
Niederlande	9	0,1	6	3
Österreich	17	0,1	7	10
Polen	154	1,1	68	86
Rumänien	16	0,1	7	9
Russische Föderation	16	0,1	6	10
Türkei	429	3,2	212	217
Ukraine	15	0,1	-	15
Sonstige	524	3,9	239	285
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 740	35,1	2 230	2 520
Evangelische Kirche	4 750	35,2	2 260	2 490
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,3	/	110
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	490	3,7	240	260
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 270	24,2	1 860	1 410

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 390	54,8	4 020	3 370
Erwerbstätige	7 120	52,8	3 880	3 240
Erwerbslose	270	2,0	140	130
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	120	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 090	45,2	2 670	3 420
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	15,5	1 040	1 050
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 200	16,3	1 040	1 160
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	5,0	310	370
Hausfrauen und Hausmänner	650	4,8	/	620
Sonstige	470	3,5	250	220
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 970	83,9	3 130	2 840
Beamte/-innen	340	4,7	190	150
Selbstständige mit Beschäftigten	370	5,2	290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5,8	270	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	350	5,0	300	/
Akademische Berufe	1 200	17,2	750	440
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 180	16,9	610	570
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 170	16,8	420	750
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	15,3	350	720
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	810	11,7	750	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	6,8	410	/
Hilfsarbeitskräfte	650	9,3	150	500
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 870	26,3	1 440	430
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 330	18,7	970	370
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,9)	50	/
Baugewerbe	480	6,7	420	(50)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 010	28,2	1 110	900
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	18,1	570	720
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	720	10,1	540	180
Sonstige Dienstleistungen	3 220	45,2	1 320	1 900
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	130	.
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	12,4	490	390
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,5	290	310
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 450	20,4	400	1 050
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	550	30,4	370	180
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	980	53,6	390	580
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,0	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	8,6	370	620
Ohne Schulabschluss	670	5,9	260	410
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	/	200
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 910	34,3	1 990	1 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 390	29,7	1 450	1 950
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 100	27,2	1 290	1 810
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,6	/	/
Fachhochschulreife	810	7,1	560	250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 310	20,3	1 300	1 020
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 680	32,2	1 450	2 220
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 180	45,4	2 660	2 520
Fachschulabschluss	840	7,4	440	400
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	610	5,3	410	200
Hochschulabschluss	790	7,0	500	290
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 400	69,6	4 660	4 740
Personen mit Migrationshintergrund	4 100	30,4	2 040	2 060
Ausländer/-innen	1 640	12,1	770	870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 140	8,5	500	640
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	490	3,7	260	230
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 460	18,2	1 270	1 190
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 380	10,3	690	690
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 070	8,0	580	490
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	570	4,2	300	270
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	500	3,7	290	220

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	160	3,8	80	/
Italien	430	10,5	220	210
Kasachstan	250	6,1	/	140
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	460	11,1	180	280
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	370	9,1	180	190
Türkei	720	17,7	390	340
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 370	33,4	710	660
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	180	7,0	/	/
1970 - 1979	300	11,9	150	150
1980 - 1989	430	16,9	240	190
1990 - 1999	930	36,8	400	530
2000 - 2011	510	20,3	230	290
Unbekannt	170	6,6	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	440	10,7	260	180
5 - 9 Jahre	410	10,1	210	210
10 - 14 Jahre	680	16,6	310	370
15 - 19 Jahre	760	18,6	320	440
20 und mehr Jahre	1 640	40,0	860	770
Unbekannt	170	4,1	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	13 523	100,0	11 890	1 633	678	699	253	3
Geschlecht								
Männlich	6 689	49,5	5 896	793	348	342	103	-
Weiblich	6 834	50,5	5 994	840	330	357	150	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	634	4,7	603	31	16	12	3	-
5 - 9	652	4,8	606	46	15	25	6	-
10 - 14	773	5,7	665	(108)	43	46	19	-
15 - 19	836	6,2	728	108	30	49	29	-
20 - 24	844	6,2	731	113	45	52	13	3
25 - 29	782	5,8	640	142	67	59	16	-
30 - 34	802	5,9	633	169	(72)	(69)	28	-
35 - 39	840	6,2	653	187	69	(99)	19	-
40 - 44	1 088	8,0	936	152	59	(67)	26	-
45 - 49	1 313	9,7	1 158	155	68	57	30	-
50 - 54	1 136	8,4	1 004	132	68	(48)	(16)	-
55 - 59	918	6,8	814	104	52	35	17	-
60 - 64	790	5,8	699	91	33	(37)	(21)	-
65 - 69	565	4,2	515	50	22	25	3	-
70 - 74	600	4,4	577	23	12	7	4	-
75 - 79	412	3,0	396	16	7	9	-	-
80 - 84	303	2,2	300	3	-	-	3	-
85 - 89	175	1,3	172	3	-	3	-	-
90 und älter	(60)	(0,4)	(60)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	355	2,6	337	18	12	6	-	-
3 - 5	396	2,9	380	16	4	6	6	-
6 - 9	535	4,0	492	43	15	25	3	-
10 - 15	923	6,8	797	126	49	55	22	-
16 - 18	500	3,7	419	(81)	21	34	26	-
19 - 24	1 030	7,6	908	122	48	58	13	3
25 - 39	2 424	17,9	1 926	498	208	227	63	-
40 - 59	4 455	32,9	3 912	543	247	207	(89)	-
60 - 66	1 005	7,4	886	119	49	(49)	(21)	-
67 - 74	950	7,0	905	45	18	20	7	-
75 und älter	950	7,0	928	22	7	12	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 293	39,1	4 775	518	(234)	199	82	3
Verheiratet	6 550	48,4	5 576	974	385	433	156	-
Verwitwet	808	6,0	744	(64)	28	27	9	-
Geschieden	869	6,4	792	77	31	40	(6)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 740	35,1	4 020	730	560	/	/	/
Evangelische Kirche	4 750	35,2	4 710	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,3	/	100	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	490	3,7	220	270	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 270	24,2	2 780	490	160	230	100	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 390	54,8	6 510	880	440	290	150	/
Erwerbstätige	7 120	52,8	6 320	800	410	260	130	/
Erwerbslose	270	2,0	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 090	45,2	5 350	740	320	270	140	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	15,5	1 890	200	110	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 200	16,3	2 070	130	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	5,0	580	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	650	4,8	440	220	/	/	/	/
Sonstige	470	3,5	370	100	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 970	83,9	5 290	680	330	250	110	/
Beamte/-innen	340	4,7	340	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	5,2	360	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5,8	310	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	350	5,0	330	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 200	17,2	1 150	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 180	16,9	1 110	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 170	16,8	1 100	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	15,3	900	170	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	810	11,7	690	130	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	6,8	390	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	9,3	430	220	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 870	26,3	1 630	240	(140)	(70)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 330	18,7	1 220	110	50	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,9)	(50)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	480	6,7	360	120	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 010	28,2	1 780	230	110	70	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	18,1	1 150	(140)	(80)	(30)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	720	10,1	630	(90)	(40)	40	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 220	45,2	2 890	330	150	120	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	.	.	.	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	12,4	770	110	/	50	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,5	590	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 450	20,4	1 250	200	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	550	30,4	510	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	980	53,6	820	150	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,0	270	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	8,6	540	440	210	150	/	/
Ohne Schulabschluss	670	5,9	300	380	190	130	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 910	34,3	3 500	400	210	160	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 390	29,7	3 090	300	180	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 100	27,2	2 820	280	160	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,6	270	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	810	7,1	770	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 310	20,3	2 060	250	110	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 680	32,2	2 790	890	430	310	140	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 180	45,4	4 820	360	210	100	/	/
Fachschulabschluss	840	7,4	770	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	610	5,3	560	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	790	7,0	730	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 400	69,6	9 400	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 100	30,4	2 460	1 640	840	520	260	/
Ausländer/-innen	1 640	12,1	/	1 640	840	520	260	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 140	8,5	/	1 140	590	340	210	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	490	3,7	/	490	240	180	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 460	18,2	2 460	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 380	10,3	1 380	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 070	8,0	1 070	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	570	4,2	570	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	500	3,7	500	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	160	3,8	/	120	120	/	/	/
Italien	430	10,5	/	310	310	/	/	/
Kasachstan	250	6,1	240	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	460	11,1	310	150	150	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	9,1	360	/	/	/	/	/
Türkei	720	17,7	360	360	/	350	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	33,4	880	490	170	/	260	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	180	7,0	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	300	11,9	/	220	/	/	/	/
1980 - 1989	430	16,9	300	/	/	/	/	/
1990 - 1999	930	36,8	650	290	110	80	/	/
2000 - 2011	510	20,3	130	380	230	/	/	/
Unbekannt	170	6,6	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	440	10,7	230	200	170	/	/	/
5 - 9 Jahre	410	10,1	220	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	680	16,6	450	230	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	760	18,6	490	270	/	90	/	/
20 und mehr Jahre	1 640	40,0	970	670	340	280	/	/
Unbekannt	170	4,1	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 523	100,0	2 522	1 999	4 043	2 844	2 115
Geschlecht							
Männlich	6 689	49,5	1 249	981	2 031	1 464	964
Weiblich	6 834	50,5	1 273	1 018	2 012	1 380	1 151
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 293	39,1	2 522	1 669	891	172	(39)
Verheiratet	6 550	48,4	-	302	2 729	2 178	1 341
Verwitwet	808	6,0	-	3	(39)	144	622
Geschieden	869	6,4	-	25	381	350	113
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 890	87,9	2 262	1 711	3 380	2 517	2 020
Bosnien und Herzegowina	50	0,4	12	3	23	6	6
Griechenland	120	0,9	34	27	39	11	9
Italien	191	1,4	(12)	21	62	(71)	25
Kasachstan	9	0,1	3	-	3	3	-
Kroatien	(83)	(0,6)	6	15	38	21	3
Niederlande	9	0,1	3	-	6	-	-
Österreich	17	0,1	6	3	4	-	4
Polen	154	1,1	19	27	77	31	-
Rumänien	16	0,1	-	9	4	-	3
Russische Föderation	16	0,1	-	3	4	6	3
Türkei	429	3,2	77	85	(186)	59	(22)
Ukraine	15	0,1	3	6	3	-	3
Sonstige	524	3,9	85	89	214	119	17
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 740	35,1	740	630	1 450	950	970
Evangelische Kirche	4 750	35,2	1 010	730	1 260	880	870
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,3	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	490	3,7	140	120	130	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 270	24,2	630	410	1 140	830	270

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 390	54,8	/	1 480	3 540	2 080	200
Erwerbstätige	7 120	52,8	/	1 410	3 460	1 980	190
Erwerbslose	270	2,0	/	/	90	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 090	45,2	2 440	480	470	780	1 920
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	15,5	2 090	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 200	16,3	/	/	/	350	1 830
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	5,0	340	310	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	650	4,8	/	/	320	260	/
Sonstige	470	3,5	/	/	130	150	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 970	83,9	/	1 310	2 890	1 560	140
Beamte/-innen	340	4,7	/	(50)	(130)	(150)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	5,2	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5,8	/	/	230	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	350	5,0	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 200	17,2	/	/	600	440	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 180	16,9	/	230	630	280	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 170	16,8	/	260	610	280	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	15,3	/	310	380	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	810	11,7	/	180	420	180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	6,8	/	/	290	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	9,3	/	/	340	160	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 870	26,3	/	310	860	610	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 330	18,7	/	210	610	450	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,9)	/	/	30	20	/
Baugewerbe	480	6,7	/	(80)	(230)	150	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 010	28,2	/	480	1 030	420	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	18,1	/	350	630	270	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	720	10,1	/	120	400	(160)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 220	45,2	/	610	1 550	940	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	.	.	/	(60)	.	50	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	12,4	/	(150)	530	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,5	/	(80)	290	220	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 450	20,4	/	330	(570)	(480)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	550	30,4	550	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	980	53,6	950	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,0	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	8,6	290	/	210	180	210
Ohne Schulabschluss	670	5,9	/	/	210	180	210
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 910	34,3	/	310	1 000	1 030	1 530
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 390	29,7	/	830	1 440	760	220
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 100	27,2	/	660	1 440	760	220
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	810	7,1	/	/	330	300	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 310	20,3	/	570	1 060	530	140

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 680	32,2	450	1 020	940	580	690
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 180	45,4	/	670	1 960	1 360	1 170
Fachschulabschluss	840	7,4	/	/	330	280	140
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	610	5,3	/	/	290	210	/
Hochschulabschluss	790	7,0	/	/	360	280	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 400	69,6	1 510	1 140	2 760	2 100	1 890
Personen mit Migrationshintergrund	4 100	30,4	1 040	800	1 290	710	260
Ausländer/-innen	1 640	12,1	280	300	590	360	110
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 140	8,5	/	170	480	340	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	490	3,7	220	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 460	18,2	760	500	690	350	160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 380	10,3	/	320	520	340	160
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 070	8,0	720	180	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	570	4,2	390	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	500	3,7	330	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	160	3,8	/	/	/	/	/
Italien	430	10,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	250	6,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	460	11,1	/	/	180	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	9,1	/	/	/	/	/
Türkei	720	17,7	190	170	220	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	33,4	410	300	420	220	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	180	7,0	/	/	/	/	/
1970 - 1979	300	11,9	/	/	/	180	/
1980 - 1989	430	16,9	/	/	190	/	/
1990 - 1999	930	36,8	/	230	430	160	/
2000 - 2011	510	20,3	/	140	240	/	/
Unbekannt	170	6,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	440	10,7	270	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	410	10,1	250	/	90	/	/
10 - 14 Jahre	680	16,6	320	/	220	/	/
15 - 19 Jahre	760	18,6	190	170	250	110	/
20 und mehr Jahre	1 640	40,0	/	380	620	470	170
Unbekannt	170	4,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	13 523	100,0	5 293	6 550	808	869	3	
Geschlecht								
Männlich	6 689	49,5	2 816	3 313	141	419	-	
Weiblich	6 834	50,5	2 477	3 237	667	450	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	634	4,7	634	-	-	-	-	
5 - 9	652	4,8	652	-	-	-	-	
10 - 14	773	5,7	773	-	-	-	-	
15 - 19	836	6,2	833	3	-	-	-	
20 - 24	844	6,2	772	69	3	-	-	
25 - 29	782	5,8	527	230	-	25	-	
30 - 34	802	5,9	323	442	3	34	-	
35 - 39	840	6,2	221	559	6	54	-	
40 - 44	1 088	8,0	178	760	(21)	126	3	
45 - 49	1 313	9,7	169	968	9	167	-	
50 - 54	1 136	8,4	97	857	(42)	140	-	
55 - 59	918	6,8	50	696	(38)	(134)	-	
60 - 64	790	5,8	25	625	64	76	-	
65 - 69	565	4,2	6	452	59	(48)	-	
70 - 74	600	4,4	21	431	120	28	-	
75 - 79	412	3,0	6	243	(147)	16	-	
80 - 84	303	2,2	-	138	147	18	-	
85 - 89	175	1,3	6	55	111	3	-	
90 und älter	(60)	(0,4)	-	22	38	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	355	2,6	355	-	-	-	-	
3 - 5	396	2,9	396	-	-	-	-	
6 - 9	535	4,0	535	-	-	-	-	
10 - 15	923	6,8	923	-	-	-	-	
16 - 18	500	3,7	497	3	-	-	-	
19 - 24	1 030	7,6	958	69	3	-	-	
25 - 39	2 424	17,9	1 071	1 231	9	113	-	
40 - 59	4 455	32,9	494	3 281	110	567	3	
60 - 66	1 005	7,4	31	788	86	100	-	
67 - 74	950	7,0	21	720	(157)	52	-	
75 und älter	950	7,0	12	458	443	37	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	11 890	87,9	4 775	5 576	744	792	3	
Bosnien und Herzegowina	50	0,4	18	23	6	3	-	
Griechenland	120	0,9	43	77	-	-	-	
Italien	191	1,4	(51)	(108)	13	(19)	-	
Kasachstan	9	0,1	3	6	-	-	-	
Kroatien	(83)	(0,6)	24	(56)	-	3	-	
Niederlande	9	0,1	3	6	-	-	-	
Österreich	17	0,1	9	8	-	-	-	
Polen	154	1,1	58	84	6	6	-	
Rumänien	16	0,1	9	4	3	-	-	
Russische Föderation	16	0,1	3	10	-	3	-	
Türkei	429	3,2	129	270	18	12	-	
Ukraine	15	0,1	6	6	3	-	-	
Sonstige	524	3,9	162	316	15	(31)	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 740	35,1	1 640	2 410	440	260	/	
Evangelische Kirche	4 750	35,2	2 090	2 110	300	250	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	170	1,3	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	490	3,7	250	210	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 270	24,2	1 250	1 610	/	320	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 390	54,8	2 300	4 300	140	650	/
Erwerbstätige	7 120	52,8	2 190	4 180	140	620	/
Erwerbslose	270	2,0	110	120	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	90	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 090	45,2	3 010	2 190	700	200	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	15,5	2 090	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 200	16,3	/	1 340	650	120	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	5,0	650	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	650	4,8	/	570	/	/	/
Sonstige	470	3,5	130	250	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 970	83,9	1 950	3 400	120	500	/
Beamte/-innen	340	4,7	70	(220)	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	5,2	/	290	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5,8	/	240	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	350	5,0	/	240	/	/	/
Akademische Berufe	1 200	17,2	290	790	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 180	16,9	370	660	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 170	16,8	380	670	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	15,3	400	530	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	810	11,7	340	420	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	6,8	/	350	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	9,3	160	390	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 870	26,3	500	1 200	/	(130)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 330	18,7	360	840	/	100	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,9)	/	40	/	/	/
Baugewerbe	480	6,7	120	320	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 010	28,2	740	(1 020)	/	(200)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	18,1	490	(620)	/	140	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	720	10,1	250	(390)	/	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 220	45,2	940	1 950	50	290	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	(170)	/	(20)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	12,4	(250)	560	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,5	(170)	370	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 450	20,4	420	860	30	(140)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	550	30,4	550	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	980	53,6	970	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	16,0	290	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	8,6	410	440	/	/	/
Ohne Schulabschluss	670	5,9	/	440	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 910	34,3	620	2 390	580	320	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 390	29,7	1 170	1 800	/	320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 100	27,2	880	1 800	/	320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	2,6	290	/	/	/	/
Fachhochschulreife	810	7,1	210	520	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 310	20,3	820	1 310	/	140	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 680	32,2	1 650	1 450	340	230	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 180	45,4	1 060	3 260	430	420	/
Fachschulabschluss	840	7,4	180	540	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	610	5,3	/	450	/	/	/
Hochschulabschluss	790	7,0	170	520	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 400	69,6	3 470	4 580	730	610	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 100	30,4	1 850	1 870	110	260	/
Ausländer/-innen	1 640	12,1	560	950	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 140	8,5	200	840	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	490	3,7	370	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 460	18,2	1 290	920	/	180	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 380	10,3	360	810	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 070	8,0	930	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	570	4,2	500	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	500	3,7	440	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	160	3,8	/	/	/	/	/
Italien	430	10,5	/	220	/	/	/
Kasachstan	250	6,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	460	11,1	170	230	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	9,1	170	180	/	/	/
Türkei	720	17,7	370	320	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 370	33,4	690	530	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	180	7,0	/	/	/	/	/
1970 - 1979	300	11,9	/	220	/	/	/
1980 - 1989	430	16,9	/	300	/	/	/
1990 - 1999	930	36,8	250	560	/	/	/
2000 - 2011	510	20,3	140	330	/	/	/
Unbekannt	170	6,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	440	10,7	320	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	410	10,1	270	130	/	/	/
10 - 14 Jahre	680	16,6	380	240	/	/	/
15 - 19 Jahre	760	18,6	340	360	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 640	40,0	490	960	/	130	/
Unbekannt	170	4,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 601	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 663	29,7
Paare ohne Kind(er)	1 472	26,3
Paare mit Kind(ern)	1 817	32,4
Alleinerziehende Elternteile	505	9,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	144	2,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 663	29,7
Ehepaare	2 924	52,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	365	6,5
Alleinerziehende Mütter	401	7,2
Alleinerziehende Väter	(104)	(1,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	144	2,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 663	29,7
2 Personen	1 771	31,6
3 Personen	1 028	18,4
4 Personen	791	14,1
5 Personen	(223)	(4,0)
6 und mehr Personen	125	2,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	929	16,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	576	10,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 096	73,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 794	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 472	38,8
Paare mit Kind(ern)	1 817	47,9
Alleinerziehende Elternteile	505	13,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 924	77,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	365	9,6
Alleinerziehende Väter	(104)	(2,7)
Alleinerziehende Mütter	401	10,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 811	47,7
3 Personen	1 045	27,5
4 Personen	747	19,7
5 Personen	148	3,9
6 und mehr Personen	43	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 523	282 601	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 689	139 106	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	6 834	143 495	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	634	11 794	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	652	13 058	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	773	15 219	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	836	15 506	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	844	15 472	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	782	14 598	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	802	15 987	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	840	16 736	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	1 088	24 250	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 313	26 613	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 136	22 511	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	918	19 304	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	790	18 010	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	565	14 633	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	600	15 804	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	412	10 307	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	303	7 137	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	175	4 066	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	(60)	1 596	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	355	6 925	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	396	7 339	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	535	10 588	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	923	18 254	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	500	9 248	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	1 030	18 695	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	2 424	47 321	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	4 455	92 678	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 005	23 068	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	950	25 379	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	950	23 106	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 293	106 858	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	6 550	138 726	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	808	18 045	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	869	18 708	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	231	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	410	529	5 531
Ohne Angabe	3	24	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 890	254 730	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	50	629	13 357	15 564	140 103
Griechenland	120	895	23 106	26 175	254 282
Italien	191	3 620	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	9	94	1 648	3 635	46 740
Kroatien	(83)	991	26 277	28 916	209 840
Niederlande	9	283	4 757	6 302	128 862
Österreich	17	597	10 217	12 621	164 246
Polen	154	2 225	35 335	42 416	382 391
Rumänien	16	661	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	16	375	8 147	12 898	174 023
Türkei	429	6 377	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	15	195	5 930	8 999	112 983
Sonstige	524	10 929	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 740	72 910	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	4 750	119 060	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 870	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	170	3 350	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	490	7 980	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 270	74 630	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,5	49,2	48,8	48,8	48,8
Weiblich	50,5	50,8	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,7	4,2	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,7	5,4	5,0	5,0	4,9
15 - 19	6,2	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	6,2	5,5	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,8	5,2	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,9	5,7	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,2	5,9	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,0	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,7	9,4	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,4	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	5,8	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,2	5,2	5,1	5,0	5,2
70 - 74	4,4	5,6	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,0	3,6	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,2	2,5	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,4	1,6	1,7	1,7
90 und älter	(0,4)	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,5	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,9	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	4,0	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,8	6,5	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,7	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	7,6	6,6	6,6	6,9	7,1
25 - 39	17,9	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,9	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	7,4	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	7,0	9,0	8,9	9,0	9,5
75 und älter	7,0	8,2	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,1	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	48,4	49,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	6,4	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,4	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,9	90,1	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,9	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	1,4	1,3	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,6)	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	1,1	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,2	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,9	3,9	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	35,1	26,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	35,2	42,4	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,3	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,7	2,8	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,2	26,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 390	154 480	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	7 120	149 520	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	270	4 960	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	4 090	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	870	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	6 090	126 420	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	39 550	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 200	55 240	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	13 110	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	650	11 380	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	470	7 150	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 970	123 770	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	340	8 300	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	370	6 950	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	8 960	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 540	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	350	8 560	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 200	30 190	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 180	27 530	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 170	24 500	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	21 460	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 450	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	810	14 510	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	480	7 450	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	650	10 290	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 620	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 870	36 420	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 330	27 650	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	1 350	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	480	7 420	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 010	42 670	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 290	26 440	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	720	16 230	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 220	68 810	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	5 830	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	890	19 430	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	13 210	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 450	30 340	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	550	10 820	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	980	19 660	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	290	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	17 000	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	670	10 380	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	310	6 630	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 910	78 460	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 390	69 030	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 100	62 550	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	290	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	810	18 970	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 310	57 980	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 680	68 540	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 180	104 910	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	840	22 110	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 410	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	610	17 120	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	790	21 460	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 890	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 400	218 660	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 100	62 230	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	1 640	27 700	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 140	20 360	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	490	7 340	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 460	34 530	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 380	17 300	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 070	17 230	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	570	7 850	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	500	9 380	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	720	20 310	23 830	227 910
Griechenland	160	1 450	32 850	38 300	368 440
Italien	430	5 830	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	250	2 530	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 770	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	540	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 290	21 700	28 040	345 620
Polen	460	6 880	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 940	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	370	2 870	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	720	11 380	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	600	11 720	19 020	229 510
Sonstige	1 370	24 400	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	900	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	180	3 410	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	300	5 860	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	430	6 620	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	930	10 650	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	510	7 690	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	170	2 520	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	440	6 060	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	410	7 010	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	680	7 530	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	760	8 870	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 640	30 250	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	170	2 520	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,8	55,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,8	53,2	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,0	1,8	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,2	45,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,5	14,1	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16,3	19,7	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,0	4,7	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,8	4,0	3,9	3,9	3,3
Sonstige	3,5	2,5	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,9	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,7	5,6	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,2	4,6	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,8	6,0	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,0	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	17,2	20,7	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,9	18,8	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,8	16,8	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,3	14,7	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,7	9,9	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,8	5,1	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,3	7,0	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,3	24,4	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,7	18,5	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,9)	0,9	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	6,7	5,0	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,2	28,5	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,1	17,7	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,1	10,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,2	46,0	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	3,9	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,4	13,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,5	8,8	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,4	20,3	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,4	29,3	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,6	53,2	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,0	17,5	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,6	7,0	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	5,9	4,3	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,3	32,5	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,7	28,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,2	25,9	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,1	7,9	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,3	24,0	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	32,2	28,4	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,4	43,5	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	7,4	9,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,4	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	7,1	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	7,0	8,9	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	1,6	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	69,6	77,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,4	22,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	12,1	9,9	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,5	7,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	2,6	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,2	12,3	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,3	6,2	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,0	6,1	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,2	2,8	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,7	3,3	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	3,8	2,3	3,0	2,5	2,4
Italien	10,5	9,4	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	6,1	4,1	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,8	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,1	2,0	1,9	2,3
Polen	11,1	11,1	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	3,1	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	9,1	4,6	4,1	6,5	8,6
Türkei	17,7	18,3	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,3	1,5
Sonstige	33,4	39,2	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	7,0	9,1	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	11,9	15,6	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	16,9	17,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	36,8	28,3	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	20,3	20,4	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	6,6	6,7	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,7	9,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	10,1	11,3	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	16,6	12,1	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	18,6	14,3	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	40,0	48,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	4,1	4,0	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 601	122 206	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 663	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 472	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 817	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	505	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	144	2 993	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 663	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 924	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	365	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	401	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(104)	2 011	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	144	2 993	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 663	37 019	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 771	41 512	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 028	20 643	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	791	15 872	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	(223)	4 822	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	125	2 338	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	929	24 106	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	576	13 542	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 096	84 558	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,7	30,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,3	29,0	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,4	29,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,0	8,3	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	2,4	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,7	30,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	52,2	51,7	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,2	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,9)	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	2,4	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,7	30,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	31,6	34,0	31,9	32,2	33,2
3 Personen	18,4	16,9	14,6	15,1	14,5
4 Personen	14,1	13,0	10,7	11,1	10,4
5 Personen	(4,0)	3,9	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	2,2	1,9	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	16,6	19,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,3	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	73,1	69,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 794	82 194	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 472	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 817	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	505	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 924	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	365	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(104)	2 011	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	401	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 811	42 571	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 045	20 470	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	747	15 003	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	148	3 273	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	43	877	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Groß-Zimmern	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	38,8	43,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,9	44,5	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,3	12,3	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,1	76,9	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,6	10,7	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,7)	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,6	9,9	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	47,7	51,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	27,5	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	19,7	18,3	16,9	17,1	16,4
5 Personen	3,9	4,0	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

